

Ottone del Carretto, Mailänder Gesandter an der Kurie, an Francesco Sforza, Hz. von Mailand. teilt ihm u.a. mit, dass der Papst die Frage der Erhebung des Lazzaro Scarampo<sup>1)</sup> zum Bischof von Como an NvK übertragen habe.

Or., Pap.: MAILAND, StA, Carteggio Sforzesco, Potenze estere, Siena, scat. 260, sub dato.

Erm.: Meuthen, Die letzten Jahre 63, 207 Anm. 5 (mit Auszug).

Io fui heri con la s<sup>ta</sup> de nostro s. et presentali le lettere de v. excellentia circa il vescoato de Como.<sup>2)</sup> Et expostoli, quanto v. excellentia mi cometteva in commendatione del r. preposito di Scarampi nostro, sua beatitudine rispose era contenta de fare quello che v. ex<sup>ta</sup> richiedeva, et ex tunc mandò la commissione de la promotione sua al r<sup>mo</sup> cardinale de sancto Petro ad vincula, et cossi vederemo in primo consistorio  
5 che se faci, che non sarà prima che venerdì (1. August 1460) che se faci ditta promotione. Der Papst habe jedoch klargestellt, dass er eine simonistische Vergabe des Bistums nicht binnehmen werde.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Lazzaro Scarampo († 1466).

<sup>2)</sup> Am 20. Juli 1460 hatte Francesco Sforza mitgeteilt, dass man sich in Mailand unmittelbar nach Eintreffen der Nachricht vom Tod des Martino Pusterla, B. von Como, und nach langer Diskussion für Scarampo als neuen Bischof von Como entschieden habe; MAILAND, StA, Carteggio Sforzesco, scat. 260, sub dato (mit autographischer Unterzeichnung des Herzogs). Am nächsten Tag wurde Angelo Cardano als Gesandter in der Sache nach Siena geschickt; ebd., sub dato. Sforza schrieb nochmals am 23. Juli, um die Dringlichkeit der Angelegenheit zu betonen; ebd., sub dato (mit autographischer Unterfertigung).

<sup>3)</sup> Carretto berichtete am 24. Juli, offenbar noch vor Erhalt der herzoglichen Briefe, dass die Nachricht von der Vakanz des Bistums Como schon an der Kurie eingetroffen sei und es Gerüchte gebe, wonach dem Herzog bis zu 14.000 fl. für das Bistum Pavia geboten worden seien. Scarampo solle hingegen 8.000 fl. geboten haben. Der Papst non voleva dare a tali simoniatichi li beneficii. Der Herzog solle sich also an den Papst wenden und die Sache richtigstellen. Vgl. unten Nr. 6272.